

Vorbeugemaßnahmen

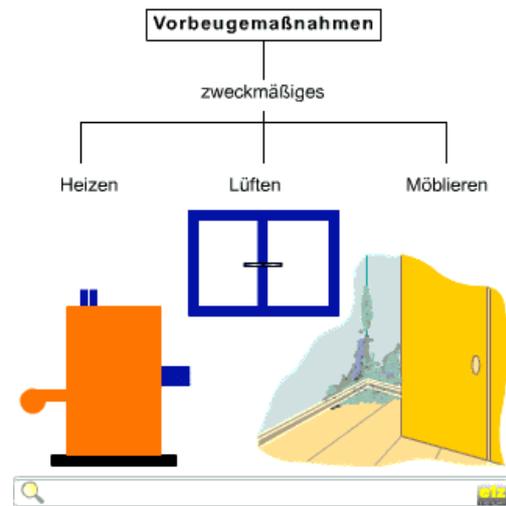
Um der Schimmelpilzgefahr entgegen zu wirken bzw. sie zu verhindern sollten einige vorbeugende Maßnahmen beachtet werden.

Dazu zählen zweckmäßiges

- Heizen
- Lüften
- Möblieren

Neben diesen Faktoren sollte der Staubanfall auch, oder gerade hinter Möbeln vor Außenwänden regelmäßig kontrolliert und beseitigt werden. Da dieser in Verbindung mit Feuchte einen idealen Nährboden für Schimmelpilze darstellt.

Saugfähige Oberflächen können in einem gewissen Maß überschüssigen Wasserdampf speichern und ihn nach und nach, wenn die Raumluft wieder dampfaufnahmefähig ist, abgeben und so zu einer Verringerung der Schimmelpilzgefahr beitragen. Dazu zählen z.B. Putzschichten welche eine dampfdurchlässige Oberfläche besitzen.



Sprechertext

Neben den baulichen Faktoren und Gegebenheiten kann der Bewohner doch in einem relativ großen Ausmaß, Einfluss auf die Gefahr von Schimmelpilzbildung auf Grund von Tauwasserausfall nehmen. Resultieren feuchte Stellen jedoch nicht auf Grund von Tauwasserbildung, sondern sind durch Bauschäden und Baumängel aufgetreten, z.B. aufsteigende Feuchte aufgrund einer fehlenden oder defekten Sperrschicht, müssen diese Ursachen erst behoben werden.